

mit einem starken Steuerdruck belastet, indem es dazu gezwungen wurde, an der großen holländischen Nationalschuld mit zu tragen. Die Unzufriedenheit hatte schon einen hohen Grad erreicht, als die Nachrichten von der großen Woche — so nennen die Franzosen die Tage vom 26.—31. Juli 1830 — sich in Brüssel verbreiteten und den Aufruhr zum Ausbruch brachten. Schnell verbreitete sich der Aufstand über das ganze Land, kein Versprechen von holländischer Seite verfing mehr, die Belgier kannten nur ein Ziel: gänzliche Trennung von Holland. Ein Nationalkongreß erklärte Belgien für unabhängig. Dem stimmten die fünf Großmächte, die wegen der griechischen Angelegenheit in London gerade eine Konferenz abhielten, zu und veranlaßten den belgischen Nationalkongreß, sich einen König zu wählen, da die Belgier an der konstitutionellen Monarchie festhalten wollten. Ihre Wahl fiel auf den Prinzen Leopold von Sachsen-Koburg, einen Verwandten des englischen Königshauses, der im Jahre 1831 den Thron bestieg.

Die Revolution in Polen

Auch in Polen brach im November 1830 eine Revolution aus, die aber 1831 von den Russen blutig unterdrückt wurde.

Die Revolutionsjahre.

§ 79. **Die Februarrevolution.** Die Monarchie Louis Philipps stützte sich vor allem auf die besitzenden Klassen der Bevölkerung und erregte dadurch Erbitterung bei der Masse des Volkes. Aber auch andere Parteien waren dem „Bürgerkönig“ feindslich gesinnt. So einigten sich alle in dem Rufe nach Reformen. Aber die Regierung verbot die „Reformbankette“. Das erregte allgemeine Entrüstung, und so kam es im Februar 1848 zu Zusammenstößen zwischen den Massen und dem Militär. Bald erhoben sich überall Barrikaden, und in den Straßen tobte der Kampf. Ludwig Philipp dankte ab und verließ Paris. Nun wurde die Republik ausgerufen, und im Dezember 1848 wurde Louis Napoleon, der Nefte des großen Napoleon, zu ihrem Präsidenten gewählt.

Thron-
besteigung
Friedrich
Wil-
helms IV.

§ 80. **Die Anfänge Friedrich Wilhelms IV.** Am 7. Juni 1840, dem ersten Pfingstfeiertage, war König Friedrich Wilhelm III., nachdem er noch einige Tage vorher von dem Fenster seines Schlosses der Grundsteinlegung zum Denkmal Friedrichs des Großen hatte zusehen können, tiefbetrauert von seinem Hause und Volk, im 70. Lebensjahre gestorben. Sein ältester Sohn, der am 15. Oktober 1795 geborene Prinz Friedrich Wilhelm, bestieg nun den preußischen Königsthron. Mit froheren Hoffnungen ist kaum je ein Fürst begrüßt worden als Friedrich Wilhelm IV. bei seiner Thronbesteigung. Man wußte viel zu erzählen von seinen wihigen Einfällen, von seiner Liebe zu Kunst und Wissenschaft, von seiner